Der Wandsbecker Bote

Wandsbek informativ

Neues Dach für das Heimatmuseum S. 3

10 Oktober 2017 31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

»Like Ice and Sunshine«

Vom 16. Juni bis zum 16. Juli fand zum sechsten Mal die Sommerveranstaltung »Like Ice and Sunshine« auf dem Wandsbeker Marktplatz statt. Palmen, Strandkörbe und Liegestühle luden auf über 400 Quadratmetern Fläche zum Verweilen ein. Ein attraktives Rahmenprogramm und sportliche Highlights boten Spiel und Spaß für Groß und Klein.

Foto: Thorsten Richter

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten
SONNTAGSBRATEN
DITHMARSCHER KOHL
Am 22. Oktober
HERBSTBRUNCH
»lecker Steckrüben«
DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de
Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040/656 34 29
Mobil 0171/756 21 02
Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Anzeigenannahme:
Thorsten Richter
Heschredder 90
22335 Hamburg
Telefon: 50 79 68 10
E-Mail:
Wandsbek-informativ@arcor.de

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Ziegelstein

Diesen Ziegelstein mit der Aufschrift »C. MEJER. WANDSBECK«, der aus der ehemaligen Tongrube Ostende stammt, übergab Jens Binge dem Heimatmuseum. Er fand ihn in der Wandse beim Dammbauen mit seinem Nachwuchs. Vermutlich ist der Stein ein Überbleibsel aus einem Wehr.

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Schmunzel-Ecke

Eine attraktive junge Frau kommt in die Apotheke und sieht in der Ecke eine Waage stehen. Sie wirft 20 Cent in den Schlitz, wiegt sich und schreit entsetzt auf. Rasch wirft sie weitere 20 Cent ein, legt Mantel und Schal ab und wiegt sich erneut. Dann zieht sie Schuhe und Pullover aus, nimmt das nächste 20-Centstück und betritt abermals die Waage. Kommt der Apotheker, stellt sich neben sie und sagt: „Machen sie nur weiter, schöne Frau, ab jetzt geht es auf Kosten des Hauses."

Heher
...mehr als eine Schlosserei!
HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de
– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins
www.buergerverein-wandsbek.de
Ansprechpartner: Thorsten Richter · Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Zum Titelbild

Das Schwarz-Weiß-Foto zeigt das damalige Morewood-Stift Ende des 19. Jahrhunderts (Foto: Archiv Heimatmuseum), heute Sitz des Heimatmuseums Wandsbek. Auf der unteren Aufnahme vom 19. September diesen Jahres ist das Heimatmuseum mit seinem neuen, in der Abendsonne leuchtendem Dach abgebildet. Dieses konnte dank Spenden finanziert werden und war durch die Firma »Dachdecker- und Klempnerei E. Schleicher+Sohn GmbH« in kürzester Zeit professionell eingedeckt worden.

Das Gerüst, das für die Dacheindeckung notwendig war, ist fast abgebaut, unten am Eingang stehen noch überzählige Dachpfannen.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Thorsten Richter

Es ist vollbracht!

Das Heimatmuseum in der Böhmestraße 20 hat eine neue Dacheindeckung. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ist es uns gelungen, das Dach ausschließlich aus Spenden zu finanzieren. Dafür sage ich herzlichen Dank. Die wertvollen Dokumente und Exponate aus der Geschichte Wandsbeks sind wieder vor Feuchtigkeit und Schäden geschützt, um für die Nachwelt bewahrt zu bleiben. Auch ein Fassadenfarbanstrich und dringende Malerarbeiten an einigen Fenstern konnten dank Zuwendung von Tronc-Mitteln durchgeführt werden.
Der Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. dankt Ihnen allen für ihre Verbundenheit und Wandsbek-Treue.

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:

Der Wandsbecker Bothe
Wandsbek informativ

Rüdiger Kleinowski
Tel.: 0175-115 15 13
E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de

Thorsten Richter
Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

Anzeigenschluss für die November-Ausgabe: **15.10.**
(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH
ivd
Wir suchen laufend
Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.
Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!
Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de

Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.
Inhaberin Hien Nickel
durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr
Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)
Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39
Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

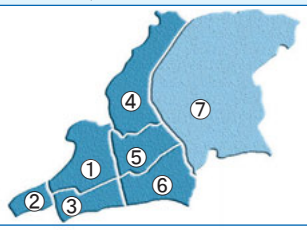
Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Kultur	Seite 18
Politik	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 14	Bürgerverein	Seite 23
Gesundheit...	Seite 16	Tarantella	Seite 24

Bürgerverein Wandsbek von 1848
zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und **Eilbeker Bürgerverein von 1875**

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet
① Wandsbek ⑤ Tonndorf
② Eilbek ⑥ Jenfeld
③ Marienthal ⑦ Rahlstedt
④ Farmsen-Berne
Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare
Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© **2017 Combi-Druck Thorsten Richter e.K.**

ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.
Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.
Satz und Gestaltung: Helmut Krause
Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Anzeige / Sonderveröffentlichung

Trendfahrräder zu fairen Preisen!

Roto Rado Fahrradhandel

rk – Egal welchen Typ von Fahrrad Sie bevorzugen, bei Roto Rado werden Sie mit Sicherheit fündig! Das Angebot des Fachhändlers deckt ein breites Spektrum an Fahrrädern und Zubehör ab. Dabei wird stets darauf geachtet, dass ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gewahrt wird und das die Roto Rado Fahrräder sowohl vom Design her als auch farblich immer im angesagten Look einher kommen. Eben ganz dem Motto entsprechend. Der Bike Store ist an dem ehemaligen Standort von Fahrrad Rossi (Hinterm Stern 8) direkt am Quarree ansässig und wurde vor kurzem eröffnet.
Der neue Inhaber Navid Haidary ist ausgewiesener Fachmann und bietet Qualitätsräder zu fairen und günstigen Preisen an. Wichtig für alle Fahrradbesitzer ist natürlich auch seine Reparaturwerkstatt, die schnell und preiswert helfen kann, und vor allem eine kompetente Beratung bietet. Dafür zuständig ist vor allem unser Meister, der E-Bike-Experte Jens Neumann (l.).

Aktuell und mit Angebotspreis versehen sind momentan Popal Transportfahrräder ab 299,- Euro, auch als Kinderräder erhältlich. Ein weiterer Renner ist auch das BBF City Bike in 3er- oder 7er-Gang-Ausführung ab 339,- Euro. Neben Trekking- und Tourenrädern sind demnächst auch wieder PUKY Fahrräder und Kinderfahrzeuge im Sortiment.
Roto Rado gibt es 2 x in Hamburg und hat von montags bis freitags von 10 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. An Sonnabenden sogar bis 18 Uhr.
Telefonisch erreichen Sie den Fachhändler unter 689 114 22. Weitere Informationen unter www.rotorado.de.

Asklepios Klinik Wandsbek

Verbesserter Zugang

mb – Auf dem Gelände der Wandsbeker Klinik tut sich was: Die Pflasterarbeiten zum Haupteingang mit einer besseren Beleuchtung sind fast abgeschlossen. Das erleichtert vor allem älteren Besuchern den Zugang zur Klinik. Zudem werden im November wieder mehr Parkplätze zur Verfügung stehen, wo bisher eine Baustelleneinrichtung angesiedelt war. Insgesamt ca. 30 Stellplätze werden vor dem sogenannten Bettenhaus in den nächsten zwei Monaten hergerichtet. Die Zufahrt erfolgt wie bisher über die Alphonsstraße.
Da fügt sich ins Bild, dass die Modernisierung des Haupthauses fast abgeschlossen ist. Insgesamt 150 Mio. Euro wurden und werden in die Klinik investiert. Dazu gehören unter anderem ein neuer OP-Trakt, eine moderne Geburtenstation mit großzügigen Kreißsälen und moderne Patientenzimmer mit eigenem Bad.

Tipp für die Weihnachtsfeier

Concordia-Gastronomie + Partyservice

tr – Ob für kleine private oder große geschäftliche Anlässe bietet Ottmar Frank für Feierlichkeiten unterschiedliche und kombinierbare Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen an. In den Clubräumen finden bis zu 16 bzw. 40 Gäste Platz, im Restaurant bis zu 70 und im Festsaal bis zu 160 Personen. Dank einem fleißigen Team, das stets auf das Wohl der Gäste bedacht ist, können alle gut umsorgt die Feier genießen. Alle Gerichte werden von Ottmar Frank und den Köchen frisch und möglichst regional und saisonal zubereitet, es werden keine Fertigprodukte verwand. Ab 20 Personen beliefert Sie auch gern unser beliebter Partyservice. Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin bei Concordia-Gastronomie + Partyservice Ottmar Frank, Osterkamp 59, 22043 Hamburg, Tel. 656 34 29, Mo-Fr ab 16 Uhr + Sa-So ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter www.concordia-gastronomie.de.

Im Concordia-Clubhaus im Osterkamp kann man festlich feiern.
Foto: Thorsten Richter

ivd

BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE
REGION OST

Mehr als 4.000 Kurse im neuen Programm!

Neue Seiten entdecken

VHS-ZENTRUM OST
Berner Heerweg 183 | 428 85 30
ost@vhs-hamburg.de

VHS-HAUS ALSTERTAL
Rolfinckstraße 6a | 536 939 84
alstertal@vhs-hamburg.de

www.vhs-hamburg.de
Hamburg

AB EIN BUCH
EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.
Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.

ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation
Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

ASMUSSEN IMMOBILIEN
IHRE IMMOBILIE IN GUTEN HÄNDEN

Das zertifizierte Maklerunternehmen in Ihrer Nachbarschaft für:

Verkauf
Vermietung
Verwaltung

von Wohnimmobilien

Tel.: 040. 210 577 17 mail@asmussenimmobilien.de

Betten SCHWEN

Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

SP: Radio Kröger ElectronicPartner
Sprechen Sie uns an!

Viele TV-Neuheiten von der IFA-Messe schon verfügbar.
LOEWE OLED Weltneuheit Bild 4.55 zum Einführungspreis!!!
Perfekter Service und faire Beratung ist für uns selbstverständlich.
Wir führen auch Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler sowie Elektro-Kleingeräte

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de
Unser Service macht den Unterschied

Mit sozialem Engagement in die Ausbildung

Sparkasse Holstein begrüßte 29 Berufsstarter

pm – Der Start war schon einmal sehr gelungen – da waren sich die neuen Auszubildenden und Dualen Studenten der Sparkasse Holstein einig. Insgesamt 29 junge Menschen hatte das Kreditinstitut am 1. August zu ihrem ersten Arbeitstag begrüßt.

Doch bevor sie in ihr Berufsleben starten, wartete eine ganz besondere erste Woche auf sie: Vom 1. bis zum 4. August hatte die Sparkasse Holstein ihre neuen Kollegen zu einem Einführungs-Seminar in Bad Malente eingeladen. Frontalunterricht war dabei Fehlanzeige. Stattdessen haben die Auszubildenden und Studenten ihren neuen Arbeitgeber auf innovative Art erlebt, sich z.B. interaktiv mit dem Leitbild der Sparkasse Holstein auseinandergesetzt und ein praxisnahes Vertriebstraining absolviert. Darüber hinaus standen der Austausch mit den Ausbildungsbetreuern sowie den neuen Kollegen und das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm.

Der Höhepunkt der Einführungs-Woche war aber ein soziales Projekt, das die Auszubildenden und Studenten gemeinsam geplant und umgesetzt haben: „Auf dem Bungsberg in Schönwalde hat die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen das Erlebnis Bungsberg geschaffen – einen Bildungsort, an dem Kindergarten- und Grundschulkinder auf spielerische Weise in und mit der Natur lernen“, berichtete Joachim Wallmeroth, stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein. Und weiter: „Ab sofort wartet dort auf die kleinen Besucher ein Highlight mehr: Unsere Azubis haben in ihrer Einführungs-Woche einen Lehmbackofen auf dem Bungsberg gebaut. Nun können die Kinder unter freiem Himmel Brot, Pizza oder andere Leckereien backen.“ Natürlich haben die Auszubildenden es sich nicht nehmen lassen, den Ofen direkt mit den Kindern auszuprobieren. „Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen unterstützen in jedem Jahr zahlreiche gemeinnützige Einrichtungen und Projekte. Wir möchten, dass unsere Auszubildenden und Studenten von Anfang an erleben, was es heißt, sich in der Region zu engagieren“, begründete Götz Teubel, Leiter Personalmanagement der Sparkasse Holstein, die besondere Aktion gleich zu Beginn der Ausbildungszeit. Aber auch die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls stand im Fokus: „Am Ende der Woche hatten wir nicht mehr nur 29 Auszubildende, sondern ein echtes Team“, ergänzte Nina Becker, Personalreferentin Ausbildung.

Die neuen Auszubildenden und Dualen Studenten kommen aus dem gesamten Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein. Sie sind durch Messen, Praktika sowie auf Empfehlung von Freunden und Verwandten auf die Sparkasse Holstein aufmerksam geworden. 25 von ihnen absolvieren ihre Ausbildung zum Bankkaufmann, vier nehmen am Dualen Studiengang Bachelor of Arts (Betriebswirtschaftslehre) teil. Durch den Einsatz in der Filiale, eine Beratungsphase im Vermögensmanagement sowie die Betreuung von Immobilien- und Geschäftskunden erwerben die Berufsstarter in den nächsten zwei bis drei Jahren umfangreiche Kenntnisse in Service und Beratung. Darüber hinaus fördert die Sparkasse Holstein die berufliche und persönliche Weiterentwicklung der jungen Menschen durch den Einsatz in einem Wunschbereich sowie durch eigenverantwortliche Projekte.

Wer sich für eine Ausbildung oder ein Duales Studium bei der Sparkasse Holstein interessiert, kann sich unter www.sparkasseholstein.de/ausbildung bereits für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2018 bewerben. Fragen zur Ausbildung und zum Dualen Studium beantwortet Nina Becker unter Tel. 04521/85-71423.

Mit sozialem Engagement in die Ausbildung gestartet: Die Sparkasse Holstein begrüßte 29 Berufsstarter mit einer besonderen Einführungs-Woche.
Foto: Sparkasse Holstein

Scharf geschossen

Die Bürgervereinsmitglieder Renate und Walter Runge beobachten bei ihren Rundgängen durch Wandsbek sehr genau und spießen dabei manches auf.
Doch auch im Urlaub sind sie aufmerksam. So fand Renate Runge in einer Galerie dieses besondere Bild und es fiel ihr dazu folgender Vers ein:
„Der Bügel will es einmal wagen und eine Frau auf Händen tragen, was uns die Männer oft versagen“

Individuell und würdevoll Abschied nehmen!

Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Qualität | Garantie | Vertrauen

Wir sind für Sie da!
Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:
TELEFON: 040 / 672 20 23
Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsininstitut-schmidt-peil.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark
Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen
Oktoberfestwochen mit bayrischen Spezialitäten
Ab sofort: 1/2 Ente frisch aus dem Ofen
Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel

- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik
- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel
- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

24 Std. Notdienst ✆ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Hier mit Ihrer Anzeige:
Neue Kunden leicht gefunden!
Infos:
Rüdiger Kleinowski · Telefon 0175-115 15 13
E-Mail:
Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de
Gern begleiten wir Ihre Anzeige auch mit einem redaktionellen Bericht

Im Bezirksamt zu Gast

Jugendgruppe aus Südkorea

pm – Zum achten Mal sind im Juli südkoreanische Jugendliche aus Cheongju im Rahmen eines internationalen Jugendaustauschs im Bezirk zu Gast gewesen. Der Austausch fand dieses Jahr unter dem Titel »Jugendbegegnung: kulturell, politisch, spirituell« statt. Im Mittelpunkt der Begegnung vom 18. bis zum 31. Juli standen neben Informationen über die Deutsche Geschichte, der Austausch über aktuelle Themen wie Umweltschutz oder Schulsysteme sowie Besichtigungen und Entdeckungstouren in der Hansestadt und eine Exkursion in die Hauptstadt.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff empfing die Teilnehmer am 21. Juli im Bürgersaal und äußerte sich sehr erfreut über den alljährlichen Austausch: „Die Welt rückt enger zusammen. Umso wichtiger ist es, den jungen Menschen, die künftig die Gesellschaft tragen, interkulturelle Kompetenz zu vermitteln, wie es in diesem Austausch bereits in vielfältigster Weise geschieht. Und auch wenn es heute dank technischer Möglichkeiten einfacher geworden ist, Entfernungen zu überbrücken, bleibt der persönliche Austausch unverzichtbar. Allen Beteiligten, die diesen Austausch bereits seit acht Jahren begleiten und stets für eine reibungslose Organisation sorgen, danke ich vielmals für ihren engagierten Einsatz.“ An dem Empfang nahmen auch offizielle Vertreter der Stadt Cheongju teil. Bei einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurde die internationale Freundschaft gepflegt.

Bereits seit 2002 findet der internationale Jugendaustausch mit der Stadt Cheongju statt. Seit 2005 organisieren das Haus der Jugend Steilshoop und der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost als Träger der Einrichtung »Jugendbüro Jenfeld« und des Projektes »Your Life!« die Begegnungen. Jedes Jahr im Wechsel besuchen bis zu 16 Jugendliche aus Hamburg oder Cheongju das jeweils andere Land. Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Gewohnheiten und die Kultur des Gastlandes kennenzulernen, zum Beispiel über das umfangreiche Begleitprogramm oder den Aufenthalt in Familien. Die südkoreanischen Jugendlichen waren für ein Wochenende bei den Familien der deutschen Teilnehmer zu Gast.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff empfing Jugendliche aus Südkorea im Rahmen eines internationalen Jugendaustauschs im Bürgersaal.
Foto: Bezirksamt Wandsbek

Betten SCHWEN

Wärme Bedarfs Analyse

Je nach Jahreszeit und Wärmeempfinden haben wir die richtige Zudecke fur Sie. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beraten.

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
www.betten-schwen.de

Mitarbeiter im Heimatmuseum

Die im Heimatmuseum ehrenamtlich tätigen Helfer halten dieses mit ihrem Einsatz und Engagement am Leben. Dafür gebührt ihnen großer Dank.

Paul v. McKeown verfügt über ein profundes Husarenwissen, das er gern weitergibt. Mit Leidenschaft pflegt, reinigt und konserviert er die Exponate im Museum. Zudem kümmert er sich um die Zuordnung von Uniformteilen. Wo immer etwas fehlt, versucht er die Uniformen mit Zukäufen, teils aus eigener Kasse, teils aus Spendengeldern, zu ergänzen und zu vervollständigen.

Preußen, Eisernes Kreuz 2. Klasse für einen Wandsbeker Husar, 1914.
Fotos: Thorsten Richter

MEINE RECHTSANWÄLTE!

Michael Pommerening
Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zum 500. Reformationsjubiläum

Bierbrauen an St. Stephan

tr – Zum 500. Reformationsjubiläum beschreiten Kirchengemeinden die verrücktesten Wege. In Niedersachsen gibt es eine Luthercreme-Torte, in Wittenberg werden Lutherkekse verkauft und in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan Bier gebraut: Reformator Amber Ale.

In Fässern und Flaschen gereift: Reformator Amber Ale.

Getreu dem Motto von Martin Luther »Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken« wurde in einem Braukurs vermittelt, wie mit einfachen Mitteln und üblichen Haushaltsgeräten ein obergäriges Bier hergestellt wird. Am 1. Juli wurde gebraut, am 18. war die Abfüllung in Flaschen und am 17. September Anstich. Leckere 75 Liter Bier waren entstanden, das sich von den herkömmlichen Industriebieren abhob.

Abfüllung im Gemeindehaus St. Stephan, für die Gärung wurde Zucker beigefügt. *Fotos: Thorsten Richter*

917 Bäume weniger in 2015

tr – Auf eine Anfrage von Sandro Kappe (CDU) hatte das Bezirksamt mitgeteilt, dass 119 Straßenbäume im Jahr 2015 gefällt und 253 nachgepflanzt worden sind. Somit wurden angeblich 134 Bäume mehr nachgepflanzt als gefällt.

Nunmehr hat die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) bekannt gegeben, dass im Jahr 2015 in Wandsbek 134 Bäume gepflanzt worden sind und 953 Bäume gefällt worden sind. Somit liegt ein Defizit von 917 Bäumen vor.

Auf Nachfrage Kappes teilte das Bezirksamt mit, dass die Zahlen von der BUE korrekt sind. Vom Bezirksamt wurden Fehler gemacht. Man habe die falschen Zahlen übernommen. Ursächlich sei, dass die für das Jahr 2015 geplanten Bäume nicht gepflanzt worden seien.

Die Adler Apotheke informiert

AMTS-Fall des Monats

AMTS ist die Abkürzung für Arzneimitteltherapiesicherheit. Mit der richtigen und sachgerechten Anwendung von Arzneimitteln werden Patienten schneller gesund und müssen weniger häufig ins Krankenhaus.
Viele verschiedene Medikamente, verschiedene Ärzte und häufige Wechsel der Präparate-Namen machen es für Patienten, aber auch für Ärzte, Pflegepersonal und Apotheker schwer, den Überblick zu behalten.

Foto: Fotolia/olezzo

Frau Müller, 63 Jahre, ist Stammkundin der Adler Apotheke und hat eine PharmaCard, die Kundenkarte der Adler Apotheke. Auf dieser Kundenkarte sind alle Medikamente erfasst, die sie in der Adler Apotheke gekauft hat. So können die Apotheker direkt feststellen, ob es unerwünschte Neben- oder Wechselwirkungen geben kann.

Frau Müller nimmt wegen einer Herzerkrankung regelmäßig:
- ASS 100mg zur Blutverdünnung

Ihre heftigen Rückenschmerzen behandelt Frau Müller selbst mit:
- Ibuprofen 400mg

Bei ihrem nächsten Einkauf in der Adler Apotheke macht die Apothekerin sie auf eine Wechselwirkung aufmerksam: Ibuprofen kann die Wirkung von ASS stören, die Blutgerinnung wird nicht mehr ausreichend gehemmt. Die Apothekerin rät Frau Müller, Ibuprofen frühestens 30 Minuten nach und nicht weniger als acht Stunden vor ASS einzunehmen.

Denn: In der Adler Apotheke behalten die Apothekerinnen und Apotheker alle Verordnungen und rezeptfreien Medikamente im Blick. So können Patienten rechtzeitig vor Neben- oder Wechselwirkungen gewarnt werden!

Privilegierte Adler Apotheke seit 1773 Fachapotheke

Privilegierte Adler Apotheke
Wandsbeker Marktstraße 73
22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 20-0
Fax 040 68 94 20-119
mail@adler-apotheke-hh.de
www.adler-apotheke-hh.de

Geöffnet an 365 Tagen im Jahr von 8 bis 24 Uhr,
auch an allen Sonn- und Feiertagen

365 Tage | 8-24 Uhr

Diebstahl von Kraftwagen und -rädern

tr – Die Antwort des Senats auf eine Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Karl-Heinz Warnholz (CDU) beinhaltet diese aussagekräftigen Tabellen:

Bezirk Wandsbek
Diebstahl insgesamt von Kraftwagen

Stadtteile	Januar - Juni 2017		
	erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle absolut	aufgeklärte Fälle relativ
Eilbek	20	1	5,0%
Wandsbek	32	4	12,5%
Marienthal	17	1	5,9%
Jenfeld	14	3	21,4%
Tonndorf	7	2	28,6%
Farmsen-Berne	15	5	33,3%
Bramfeld	27	5	18,5%
Steilshoop	5	0	0,0%
Wellingsbüttel	14	0	0,0%
Sasel	6	1	16,7%
Poppenbüttel	6	1	16,7%
Hummelsbüttel	8	0	0,0%
Lehms.-Mellingstedt	4	0	0,0%
Duvenstedt	2	0	0,0%
Wohldorf-Ohlstedt	1	0	0,0%
Bergstedt	4	0	0,0%
Volksdorf	16	11	68,8%
Rahlstedt	67	5	7,5%
Bezirk Wandsbek	**265**	**39**	**14,7%**

Bezirk Wandsbek
Diebstahl insgesamt von Moped / Krafträder

Stadtteile	Januar - Juni 2017		
	erfasste Fälle	aufgeklärte Fälle absolut	aufgeklärte Fälle relativ
Eilbek	2	0	0,0%
Wandsbek	5	2	40,0%
Marienthal	0	0	-
Jenfeld	1	0	0,0%
Tonndorf	0	0	-
Farmsen-Berne	8	0	0,0%
Bramfeld	10	0	0,0%
Steilshoop	4	0	0,0%
Wellingsbüttel	1	1	100,0%
Sasel	1	0	0,0%
Poppenbüttel	0	0	-
Hummelsbüttel	1	0	0,0%
Lehms.-Mellingstedt	0	0	-
Duvenstedt	0	0	-
Wohldorf-Ohlstedt	0	0	-
Bergstedt	0	0	-
Volksdorf	2	0	0,0%
Rahlstedt	10	1	10,0%
Bezirk Wandsbek	**45**	**4**	**8,9%**

Grundeigentümer Verein Wandsbek
von 1891
Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr

Bezirksversammlung 22. Juni

Das Interkulturelle Gesamtkonzept für Wandsbek wurde zur Verabschiedung vorgelegt. Der Auftrag für die Erarbeitung des Konzepts wurde durch Beschluss der Bezirksversammlung im September 2013 herbeigeführt. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgte durch die Bezirksverwaltung und eine dafür eingesetzte Begleitgruppe, bestehend aus je einem Mitglied der Bezirksfraktionen sowie Mitgliedern des Wandsbeker Integrationsbeirats. Inhaltlich greift das bezirkliche Konzept auf konzeptionelle Grundlagen des Hamburger Integrationskonzepts aus März 2013 zurück. Für den Bezirk Wandsbek wurden in der oben genannten Kooperation zwischen Verwaltung, Politik und zivilgesellschaftlichen Akteuren folgende Handlungsfelder als wesentlich für eine gelingende Integration identifiziert:

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation
Bentien Söhne
• Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
• Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
• Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
• Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
• Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
• Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
• Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47
www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Mieterverein zu Hamburg
im Deutschen Mieterbund DMB
Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr
Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek
☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

1. Bildung von Anfang an – Elternbildung fördern
2. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung
3. Zusammenhalt stärken – Schwerpunkt Frauen und Senioren
4. Zusammenhalt stärken – Eigeninitiative bei Stadtteilentwicklung stärken

Da das Thema der interkulturellen Öffnung der Verwaltung ganz überwiegend ein Thema der Personalentwicklung ist, wird es nicht in dem vorliegenden Konzept, sondern insbesondere vom Personalservice des Bezirksamts weiter verfolgt. Für die anderen drei Handlungsfelder beschreibt das Interkulturelle Gesamtkonzept Ziele, Maßnahmen, Vorgehensweisen, Kooperationen und operationalisierte Vorgehensweisen, die im Lauf der nächsten fünf Jahre in Planungen und Arbeitsvorhaben der Bezirksverwaltung berücksichtigt werden sollen. Dabei bestand in der Arbeitsgruppe Konsens darüber, dass solche konkreten Umsetzungsschritte aufgenommen werden sollen, die tatsächlich im Gestaltungsbereich des Bezirksamts liegen. Ferner wurde beschlossen, die Situation geflüchteter Menschen nicht separat zum Thema zu machen, sondern in das Gesamtkonzept einzubeziehen. Schließlich ist festzustellen, dass gegenwärtig eine Überarbeitung des Hamburger Integrationskonzepts erfolgt. Dieser Prozess ist für die Verabschiedung des vorliegenden Konzepts nicht schädlich. Es kann jederzeit fortgeschrieben werden, wenn das neue Landeskonzept weitere Impulse setzt.

Das vorgelegte Interkulturelle Gesamtkonzept für Wandsbek wurde einstimmig bei Enthaltung von CDU, Die Linke, Liberale Fraktionsgemeinschaft (LFG) und den fraktionslosen Mitgliedern beschlossen.

Bezirksversammlung 13. Juli

Für die Förderung kultureller Projekte beschloss die Bezirksversammlung einstimmig:

2.481,86 Euro für den Bürgerverein Rahlstedt e.V., Ausstellung im Stadtteilmuseum Rahlstedt,
2.061,18 Euro für das Sommerkonzert des Jungen Orchester Hamburg e.V.,
8.000,00 Euro für den Rahlstedter Kulturverein e.V., 23. Rahlstedter Kulturwochen,
3.300,00 Euro für den Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V., Bewegungstheater mit Orchesterbegleitung.

Mittel aus dem Integrationsfonds Kultur wurden gemäß einstimmigen Beschlusses der Bezirksversammlung für den Kulturzentrum Wandsbek e.V. genehmigt:

1.400,00 Euro für Clowns auf Sommer- und Herbstfesten,
2.460,00 Euro für DJ im Kulturschloss,
1.560,00 Euro für Theater und Theaterpädagogik mit Ausstellung,
1.580,00 Euro für Theater und Theaterpädagogik mit Ausstellung,
1.448,00 Euro für Antirassistisches Puppentheater.

Aus dem Förderfonds Bezirke erhält der TSV Wandsetal Hamburg v. 1890 e.V. durch einstimmigen Beschluss der Bezirksversammlung 18.000,00 Euro für die Erneuerung eines Heizkessels.

Die Vergabe von Sondermitteln an den Wandsbeker Turnerbund von 1861 (WTB) für Pflasterarbeiten an der WTB-Fitnesshalle in Höhe von 8.267,03 Euro beschloss die Bezirksversammlung einstimmig.

Die Umbenennung des U-Bahnhofes Ritterstraße und Überprüfung weiterer Benennungen von Schnellbahnhaltestellen war Inhalt eines Antrags der Fraktionen von SPD, CDU und Grünen.

Die Haltestelle »Ritterstraße« im Verlauf der Linie U1 liegt im Zentrum von Eilbek. Die Umbenennung dieser Haltestelle nach dem Stadtteil, in dessen Herzen sie liegt, kann den Stadtteil Eilbek in der Stadt bekannter machen und die Identifikation der Eilbeker Bürger mit ihrem Stadtteil stärken.

Im Bereich Wandsbek-Gartenstadt gibt es seit geraumer Zeit den von der Kommunalpolitik und anderen Akteuren unterstützen Wunsch des Bundeswehrkrankenhauses, diese Einrichtung als Zusatzbezeichnung in den Haltestellennamen Wandsbek-Gartenstadt mit aufzunehmen. Aufgrund der unmittelbaren örtlichen Nähe und der Bedeutung des Krankenhauses für stadtteil- und ortsfremde Besucher ist eine solche Zusatzbezeichnung mehr als wünschenswert.

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig:

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten, sich bei der Hamburger Hochbahn AG dafür einzusetzen, dass

- die Haltestelle »Ritterstraße« im Netz der U-Bahnlinie 1 in »Eilbek« umbenannt wird;
- die Haltestelle »Wandsbek-Gartenstadt« im Netz der U-Bahnlinien 1 und 3 mit dem Zusatz »Bundeswehrkrankenhaus« versehen wird.

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Noch Bezirksversammlung 13. Juli

Haltung zeigen gegen blinde Gewalt!

Unsere Stadt hat in den Tagen im Zusammenhang mit dem G20-Gipfel vom 6. bis zum 9.7. eine unglaubliche Welle der Gewalt erleben und ertragen müssen. Viele Hamburger hatten unter den massiven Ausschreitungen in bedrückender Weise zu leiden. Die Gewalttaten und die Zerstörungswut, die in den vergangenen Tagen für eine Verwüstung ganzer Straßenzüge gesorgt haben, waren von einer bisher nicht gekannten Wahllosigkeit und haben uns alle zutiefst erschüttert. Es gab mehrere hundert Verletzte, allein über 400 bei den Einsatzkräften; zu den Demonstrationsteilnehmenden und Unbeteiligten liegen bisher keine genauen Zahlen vor. Es wurden private PKW in Brand gesetzt, Gehwege und Straßen aufgerissen, Ladengeschäfte wurden zerstört und geplündert, Fahrräder und Möbel auf offener Straße als Barrikaden verbrannt.

Für solche Gewalttaten gibt es keinerlei Rechtfertigung, angesichts der jüngsten menschenverachtenden Übergriffe verbietet sich jede Relativierung von Gewalt. Neben der Ermittlungsarbeit durch die Strafverfolgungsbehörden ist auch eine umfassende politische Aufarbeitung nötig, um die richtigen Lehren zu ziehen, damit sich so etwas in Hamburg nicht wiederholt. Nur mit einer ganzheitlichen, viele Politikbereiche umfassenden, auch wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigenden Betrachtung der Geschehnisse können die richtigen Lehren gezogen werden. Die angelaufenen Ermittlungen rund um das Tatgeschehen im Rahmen von G20 können eine erste Grundlage sein. Klar ist: Diese Tage haben die Stadt verändert, viele in der Stadt werden sich viele Fragen stellen müssen – auch zum Verhältnis zur Gewalt.

In einem Sonderausschuss der Bürgerschaft soll durch eine umfassende parlamentarische Aufarbeitung ein wichtiger Beitrag dazu geleistet werden, die Spirale der Gewalt zu verstehen und zu durchbrechen sowie Konsequenzen aus den Ausschreitungen zu formulieren.

Hamburger Bürger sind Opfer zahlreicher schwerwiegender Straftaten geworden. Ihre Autos wurden angezündet, ihre Gewerberäume und damit ihre Arbeitsplätze wurden mutwillig zerstört. Für manche dieser Opfer kommt diese Zerstörung dem Verlust der eigenen Existenzgrundlage gleich. Weil das nicht hinnehmbar ist, hat der Erste Bürgermeister gemeinsam mit der Bundeskanzlerin unmittelbar nach den Geschehnissen schnelle und unbürokratische Hilfe zugesagt, die nicht nur seitens des Bundes, sondern auch seitens Hamburgs angeboten wird. Diese Hilfe wird nun in Form eines Härtefallfonds umgesetzt.

Unter dem bedrückenden Eindruck dieser Gewalttaten aber auch der ersten bereits hieraus gezogenen Konsequenzen beschloss die Bezirksversammlung:

Die Bezirksversammlung Wandsbek

- verurteilt die im Rahmen des G20 begangenen Gewalttaten aufs Schärfste. Sie macht klar, dass Gewalt kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein darf und fordert eine klare Distanzierung der Zivilgesellschaft von den Gewalttätern, ebenso von jenen, die im Rahmen von Demonstrationen zu Gewalt aufrufen, wie es aus dem linksextremen Milieu geschehen ist,
- dankt ausdrücklich allen Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen für ihren großen persönlichen Einsatz während des Gipfels,
- dankt allen haupt- und ehrenamtlichen Personen, die sich an der vorbildlichen Aufräumaktion nach dem Gipfel beteiligt haben,
- begrüßt die parlamentarische Aufarbeitung der gewalttätigen Ausschreitungen rund um den G20-Gipfel in Hamburg,
- begrüßt die Einrichtung eines Härtefallfonds zur schnellen und unbürokratischen Entschädigung der Opfer der Gewalttaten,
- betont nachdrücklich, dass das Gewaltmonopol, welches den Bürgern vor Übergriffen anderer schützt, ausschließlich beim Staat liegt.

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Ihre gute Tat für 2017: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Haspa: IBAN **DE 36 2005 0550 1261 115008**
Hamburger Volksbank: IBAN **DE 36 2019 0003 0050 188704**

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:
Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen/Vereine: 60,- Euro

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort: | Telefon:

Beruf: | Geburtsdatum:

Vor-/Nachname des Ehepartners: | Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift: | Unterschrift Ehepartner:

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Optiker Kelb

Das sind wir alle von Kelb und immer für Sie da!

Marie Luise Kelb

Uta Reimers

Birgit Kelb

Wolfgang Reichel

Thomas Hausner

Gunnar Lembke

Bernd Grahl

Wilfred Wilkens

Lennart Leman

Sarah Geyer

Olaf Rehfeld

Cornelia Hack

Melanie Hartmann

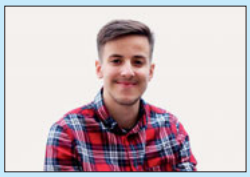
Nadine Spilke

Christian Weiß

Wolf-Rüdiger Gast

Sebastian Ernst

Verena Delong


Goncalo Nunes

Kerstin Grieb

Regina Hagemann

Alena Hippler

Markus Jaeger

Angelika Schümmer

Klaus Dunker

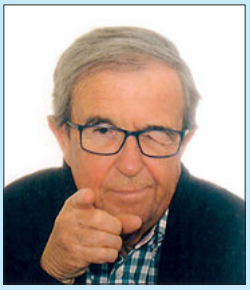
Kevin Wesselman

Fabian Buczkowski

Hanan Dawod

Lucas Voss

...und der Herr(scher) dieser Horde:


Rolf Kelb

Wissen Sie, dass wir für Sie eine Fern- oder Lesebrille* in 1 Stunde fertigen? Wir können das!

* Dpt. bis +6,0 / 2,0 cyl. und bis –10,0 / 2,0 cyl.

Wandsbek und Martin Luther

Heinrich Rantzau in Wittenberg

Von Michael Pommerening

Portrait von Heinrich Rantzau 1598.

Wenn man durch Sachsen-Anhalt reist, findet man gefühlt an jedem zweiten Gasthaus eine Tafel, aus der sich ergibt, Martin Luther habe hier einmal gespeist. War der große Reformator, dessen Thesenanschlag vor 500 Jahren wir 2017 feiern, vielleicht auch einmal in Wandsbek? Nein, das nicht, aber es gibt doch eine historische Verbindung mit Wittenberg und ihrem berühmtesten Bürger.

Portraitgemälde von Johann Rantzau.

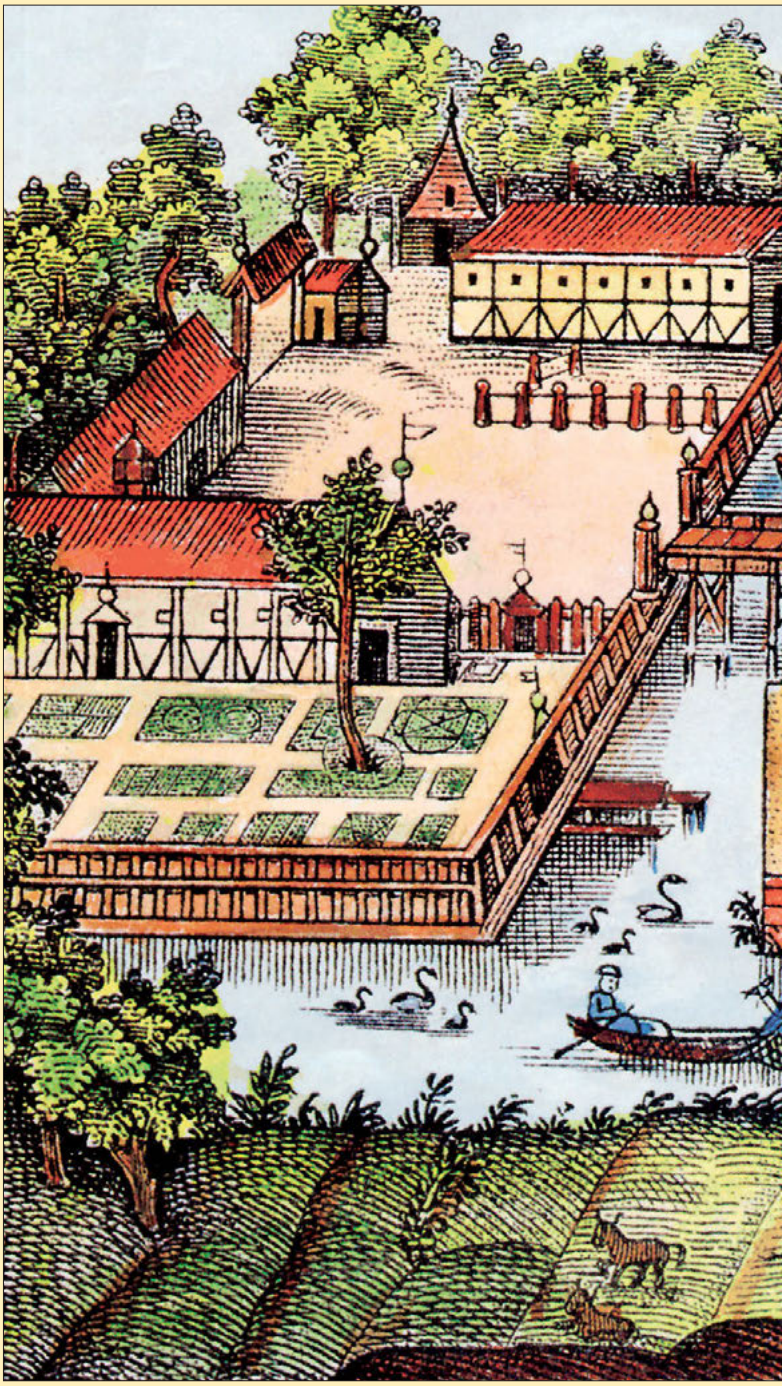
Der Vater von Heinrich Rantzau, dem Erbauer der Wandesburg, Johann Rantzau (1492 bis 1565), war, wie später auch sein Sohn, Statthalter in Holstein. Herzog war dort (seit dem Vertrag von Ripen 1460) der Dänische König in Personalunion, und damit war dieser zugleich Deutscher Reichsfürst.

1521 besuchte Johann zusammen mit dem dänischen Kronprinzen Christian, dem späteren König Christian III., den Reichstag in Worms. Beide waren stark beeindruckt vom Auftreten Luthers, und so wurde Johann zu einem oder sogar dem Förderer der Reformation in Holstein. Er ließ auf der Breitenburg den ersten protestantischen Gottesdienst in Norddeutschland abhalten.

Daraus entwickelte sich ein enger Kontakt nach Wittenberg, und so lebte ab 1538 Johanns ältester Sohn Heinrich im Hause Luthers und wurde dadurch so stark geprägt, dass er als bedeutendster Humanist Nordeuropas in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gilt.

Heinrich Rantzau erwarb 1564 das Gut Wandsbek und errichtete hier 1568 – also vor fast 450 Jahren – den ersten Dreiflügelbau in Holstein, die Wandesburg.

Er war ein Gegner der Leibeigenschaft und verfasste zahlreiche Bücher, u.a. »Über die Erhaltung der Gesundheit«. Hein-



rich erkannte, dass die völlig verrohte Ritterschaft Holsteins, die zu einem großen Teil aus Rantzaus bestand, ihren von Alkohol und Gewalt geprägten Lebenswandel ändern müsse: „Ja, die trunckenheit ist eine fürsetzliche und bewilligte Unsinnigkeit.“ Er rät dazu, dass man „…das trinken messig zu sich nimmt und nicht mehr einschüttet, denn die Natur notwendig ertragen kann.“ Er erkannte den entscheidenden Vorsprung, den man durch Bildung im und für das Leben erreichen kann und steht deshalb für den Übergang vom Schwert- zum Beamtenadel.

In seinen späten Jahren verwandte Heinrich viel Zeit für Friedensinitiativen. So entwarf er 1590 einen zukunftsweisenden, aber leider nicht verwirklichten Friedensplan für Europa – 28 Jahre später begann der Dreißigjährige Krieg. Schon 1585 schrieb er in einem Brief an Ulrich von Mecklenburg: „Ein beschwerlicher Fried ist allezeit besser als ein gerechter Krieg.“ So wurde dieser bedeutende Wandsbeker Gutsherr, an den eine Büste im Puvogelgarten und ein Straßenname erinnern, für sein Leben und Wirken geprägt von Martin Luther, in dessen Haus er aufwuchs.

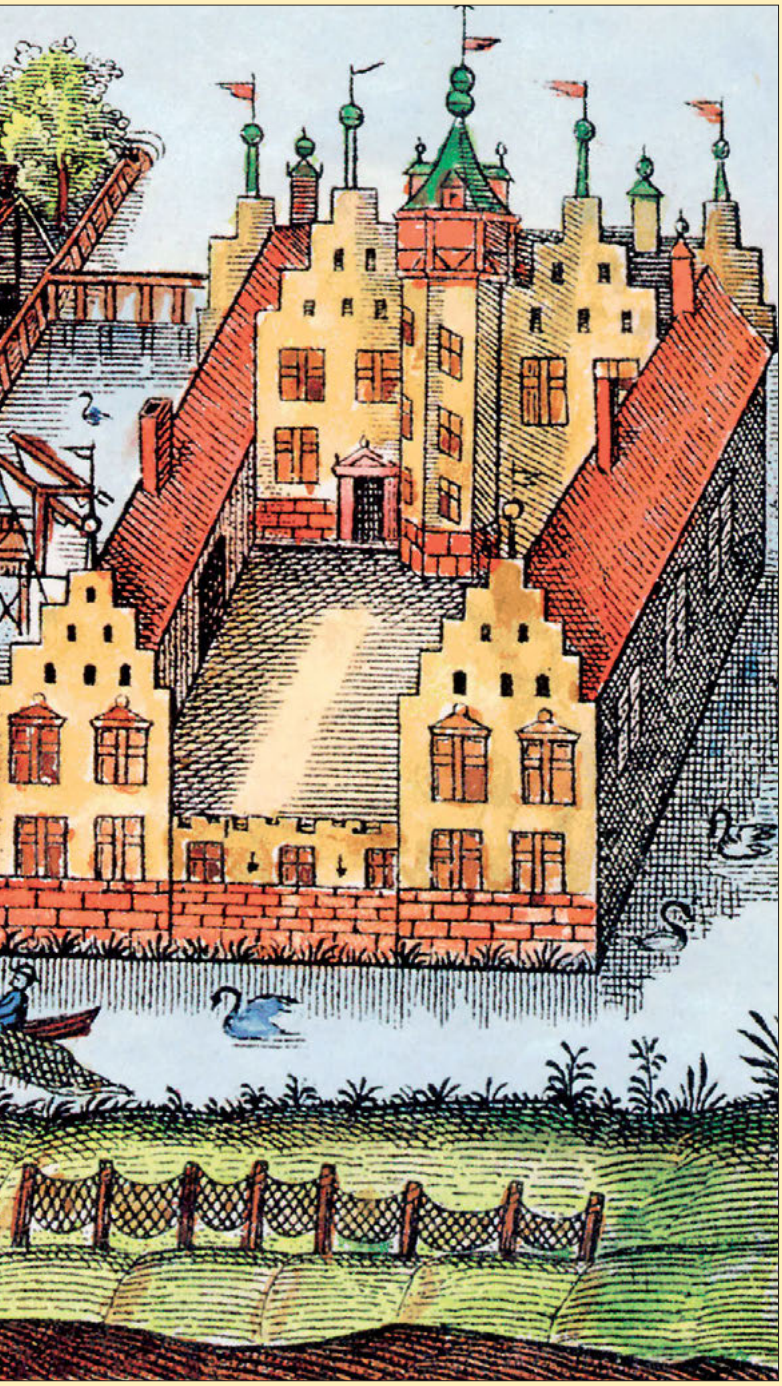


Abb. oben: Der älteste erhaltene Grenzstein Hamburgs (China-Restaurant Eilbeker Weg).

Abb. links: Stich der Wandesburg.

Abb. unten: Rüstung von Heinrich Rantzau im Kunsthistorischen Museum Wien.

Alle Fotos: Archiv Michael Pommerening

Anzeige / Sonderveröffentlichung

GBI berät über Bestattungsvorsorge

life AGE Messe – Generation 50+

pm – Die große Seniorenmesse »life AGE« findet wieder am 21. und 22. Oktober in Norderstedt statt und ist auch für alle Wandsbeker interessant.

Das GBI Großhamburger Bestattungsinstitut wird mit einem Stand in der Eingangshalle präsent sein, um die vielen Fragen rund um die Bestattungsvorsorge und alle Fragen rund um die Bestattung beantworten zu können. Im Todesfall kommen auf Hinterbliebene viele Fragen zu, die sie schnell überfordern können: Welche Beerdigungsform? Welcher Grabstein? Welcher Friedhof? Können wir uns das alles überhaupt leisten? Doch schon zu Lebzeiten kann jeder Einzelne klären, wie seine Bestattung gestaltet werden soll. Natürlich will sich niemand gerne mit dem Thema Tod auseinandersetzen. Doch wer vorsorgt, erspart seinen Angehörigen in der Trauer zusätzliche Belastungen. Mit einer Bestattungsvorsorge kann man schon zu Lebzeiten seine Wünsche bezüglich der eigenen Beerdigung festhalten und auch für die anfallenden Kosten Vorsorge treffen.

Mit den »Before I Die Tafeln« gibt das GBI Ihnen die Möglichkeit ihre Lebenswünsche aufzuschreiben. *Foto: GBI*

Neben dem GBI werden sich eine Vielzahl von unterschiedlichsten Unternehmen auf der »life AGE Messe – Generation 50+« mit ihren Angeboten präsentieren: Gesundheitsprodukte, Heilpraktiker, Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel, Sport und Bewegung, Sanitätshäuser und Mode, Wellness, Reisen, Kultur und Bildung, Pflegen und Wohnen, Betreuung, Mobilität und Fahrzeuge, Steuern, Finanzen – Sicherung und Vorsorge, Versicherungen, Dienstleistungen und Lieferservice, sowie Hilfsorganisationen.

Im Foyer der TriBühne werden Snacks, Kuchen, Kaffee und Getränke angeboten.

Aktives Leben • Gesundheit • Mobilität • Vorsorge

life AGE MESSE

Öffnungszeit: Samstag 21.10. von 10 bis 18 Uhr und Sonntag 22.10. von 10 bis 17 Uhr, TriBühne Norderstedt, Rathausallee 50 in 22846 Norderstedt.

Eintritt: 3,- Euro pro Tag, 5,- Euro Wochenendticket. Kinder bis 12 Jahre und Behinderte frei.

Standpläne und Ausstellerverzeichnis: Jeder Gast erhält an allen Kassen/Eingängen ein Exemplar der »lifeAGE Info-Post«, diese liegt auch beim Messe Info-Point aus. Darin findet man alle Standpläne und ein komplettes Ausstellerverzeichnis sowie das aktuelle Programm. Siehe auch im Internet unter www.lifeage-messe.de.

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn/AKN-Bahnhof mit Busanbindungen, U1/AKN-Station Norderstedt-Mitte.

Parken: In der Tiefgarage im Rathaus und hinter der TriBühne/Rathaus.

Medizinische Fußpflege Robertson
Inh. Barbara Robertson
• podologische Praxis
• Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
• Orthesen • Diabetologie
• Fußpunkt-Druckmassage
• Handpflege
Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52

K2 SINCE 2006
Strähnen de luxe
alle gängigen färbe- und strähnentechniken
K2-Friseure Meisterbetrieb
Patrick Küther
Wandsbeker Zollstraße 89
Fon: 040/68 28 22 44
www.k2friseure.de

Gesund zu wissen
Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss
Gallensteinleiden – Steinreich zu sein ist nicht immer gesund
Anmeldung nicht erforderlich.
ASKLEPIOS Klinik Wandsbek
9. Oktober 2017, 18 Uhr
Infos: (0 40) 18 18-83 14 40
Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!
Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik
Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit
✔ Kompressionsstrümpfe ✔ Medima Wäsche ✔ Bandagen
✔ Brustprothetik ✔ medi Artikel ✔ Sportartikel
✔ Sonderanfertigungen ✔ Heiz- u. Körnerkissen ✔ individuelle Beratung
Tel. 68 86 09 99
www.seidel-orthopaedietechnik.de
medi
Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen
Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

PODOLOGIE EILBEK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER
Das PODOLOGIE & KOSMETIK Team EILBEK freut sich auf Ihre Terminabsprache
Mitglied im ZENTRALVERBAND DER PODOLOGEN UND FUSSPFLEGER DEUTSCHLAND E.V.
Wir sind die Spezialisten für eingewachsene Nägel und für Spangentherapie
Jahrzehntelange Erfahrung: immer auf dem neuesten Stand
Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Hier wird Bewegung groß geschrieben

Martha Haus

st – Nicht nur in jungen Jahren, sondern auch im Alter ist es wichtig, sich sportlich zu betätigen. Senioren, die sich regelmäßig bewegen, sind in der Regel nicht nur körperlich, sondern auch geistig weitaus fitter als sogenannte »Couchpotatoes« (oder: Stubenhocker) im gleichen Alter.
Deshalb wird auch im Martha Haus Bewegung groß geschrieben. An drei Tagen in der Woche finden vielfältige Sport- und Gymnastikangebote statt, die von Physio- und Ergotherapeuten sowie einer Sporttrainerin des Rahlstedter Sportvereins AMTV angeleitet werden.
Alle Übungen können im Sitzen ausgeführt werden, sodass auch Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder auf eine Gehhilfe angewiesen sind entsprechend ihren Fähigkeiten mitmachen können.

Foto: Angelika Kohlmeier

Außerdem lädt die Gartenanlage des Martha Hauses zu Spaziergängen ein und ergänzt mit ihren Bewegungsstationen das Sportangebot des Martha Hauses. Seit 2010 gibt es im Martha Haus einen Bewegungsgarten mit altersgerechten Geräten, die zur Bewegungsförderung für die älteren Menschen installiert wurden. Die fünf Sportgeräte – ein Radtrainer, ein Pedal an der Bank, eine Armkurbel, ein schwebender Stein und der heiße Draht – werden von den Bewohnern des Martha Hauses gern genutzt. Für Kinder gibt es eine acht Meter lange Spielskulptur in Drachengestalt, so dass der Gartenraum zu zwangloser Begegnung und zum Austausch zwischen den Generationen, zum Treffen von Bewohnern, Nachbarn und Besuchern mit ihren Kindern einlädt.
Kontakt: Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20–22, 22149 Hamburg.

HEILPRAKTIKERIN
NATURHEILPRAXIS BURGSMÜLLER

Schwerpunkte meiner Tätigkeit:

- Gesundheitsberatung
- Vor-und Nachsorge
- Stoffwechselanalyse
- Stoffwechselorientierte Ernährungs-Programme
- Therapie akuter und chronischer Erkrankungen

KATHRIN BURGSMÜLLER
Dipl. Medizin-Pädagogin
Heilpraktikerin

www.naturheilpraxis-burgsmueller.de
Naturheilpraxis.burgsmueller@gmail.com
Schlossgarten 15 · Tel. 040/181 33 704
22041 Hamburg · U-Bahn Wandsbek-Markt

NEU-ERÖFFNET

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Ab Fr 6.10., 17 bis 19:30 Uhr sowie ab Sa 25.11., 10 bis 16:45 Uhr: **MBSR – Mindfulness Based Stress Reduction**, Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Die Praxis der liebevoll annehmenden Achtsamkeit nach dem amerikanischen Wissenschaftler Jon Kabat-Zinn ist ein guter Weg, um sich selber näher zu kommen und das innere Gleichgewicht zu stärken. Sitzmeditationen, Achtsamkeitsübungen und Bodyscan bilden den Kern des Programms. Jede Sitzung hat zudem ein Thema, bei dem stressrelevante Fragen zu den eigenen Mustern und Lösungsmöglichkeiten besprochen werden. Für eine nachhaltige Wirksamkeit ist die tägliche Übungspraxis zu Hause wichtige Voraussetzung. Mitzubringen sind bitte eine Decke, bequeme Kleidung und Socken. Für Kopien wird eine Umlage erhoben. Kursentgeld 165,- Euro (9 Termine).

So 15.10., 10 bis 16 Uhr: **Bogenschießen**, eine spannende Kombination von Körperbeherrschung und mentaler Stärke. Unter fachmännischer Anleitung können Menschen jeden Alters diese außergewöhnliche Sportart kennenlernen. Nach einer technischen und historischen Einführung haben die Teilnehmer ausführlich Gelegenheit, die Faszination beim Umgang mit Visiereinrichtung, Pfeil und Bogen für sich zu entdecken. Es sollte relativ enganliegende Oberbekleidung getragen werden (T-Shirt oder Pullover) sowie bequeme feste Schuhe. Kursentgeld 65,- Euro, Kurs findet statt im Berufsförderungswerk Hamburg, August-Krogmann-Straße 52, Hochhaus AB.

Löwen Apotheke
Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Läuse!?
Wir wissen was hilft!

MOZART-APOTHEKE
Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de

Austausch verschiedener Kulturen

2. Konzert für Toleranz

tr – Nachdem bereits das erste Konzert für Toleranz im Sommer letzten Jahres ein Erfolg war, bestätigte jetzt das Ergebnis des diesjährigen Festes am 26. August auf dem Wandsbeker Marktplatz den Anspruch, diese Konzertreihe weiterzuführen. Folgerichtig, angesichts der Bands auf der Bühne, des tanzenden Publikums, der vielen Gespräche an den Infoständen und des vielfältigen gastronomischen Angebots.
Den Großteil des finanziellen Aufwandes hatten die Freiwilligen durch den Verzicht auf die ihnen üblicherweise zustehenden Honorare erbracht. Die Künstler und Helfer ermöglichten somit das Programm rein durch ihr bürgerschaftliches Engagement. Freunde und Förderer, die dieser Konzertveranstaltung eine unbedingte Wertschätzung entgegenbringen, übernahmen jeweils den Anteil an nicht vermeidbaren Fremdkosten.
Über 5.000 Gäste nutzten die Veranstaltung, um sich mit Menschen aus verschiedenen Kulturen auszutauschen und bei schönstem Partywetter bis in den späten Abend hinein zu feiern.

Aus Syrien, Afghanistan und weiteren Ländern wurden kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de
Maler Wiese
... über 40 Jahre jung
Wir können, was wir tun!
Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter **www.malermeister-wiese.de**

Die Besucher konnten auf einer Bühne Künstler genießen, die aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen ein breites Spektrum an Musikstilen, Aktionen und Traditionellem boten. Fotos: Thorsten Richter

Fachtag »Habe die Ehre: Ehrenamt und freiwilliges Engagement heute«

pm – In Zusammenarbeit mit der AWO Hamburg und den AKTIVOLI Freiwilligenzentren Wandsbek und Volksdorf lädt das Bezirksamt Ehrenamtliche und alle, die es werden möchten, zum ersten Wandsbeker Fachtag Ehrenamt ein. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff eröffnet die Veranstaltung am Mittwoch, den 11. Oktober, um 17 Uhr im Bürgersaal Wandsbek (4. Stock, Fahrstuhl vorhanden), Am Alten Posthaus 4, 22045 Hamburg.
Zu Beginn der dreistündigen Veranstaltung referiert der Impulsgeber, Prof. Dr. Michael Lindenberg vom Rauhen Haus, zu ausgewählten Aspekten von Ehrenamt und freiwilligem Engagement in heutiger Zeit. Darüber hinaus stehen zahlreiche Aussteller aus vielen verschiedenen Bereichen wie z.B. Engagement im Quartier, Sport, Natur, Kultur, Gesundheitsförderung, Geflüchtetenhilfe, Inklusion u.v.m. für gezielte Nachfragen und anregende Diskussionen zur Verfügung und geben Fachtipps rund um das Thema Ehrenamt und freiwilliges Engagement.
Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Es wird um eine formlose Anmeldung bis Montag, dem 2. Oktober an die E-Mailadresse ehrenamt@wandsbek.hamburg.de oder telefonisch unter 42881-2936 gebeten. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei und beinhaltet Fingerfood und Getränke.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
JÜRGEN REBEHN ELEKTROANLAGEN GMBH
Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**
Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Gedenkveranstaltung zur Erinnerung

KZ-Gedenkstätte Wandsbek

tr – An der Wohnsiedlung »An der Rahlau« befand sich vor 73 Jahren eines der Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme. Mehr als fünfhundert Frauen mussten hier von Juni 1944 bis Ende April 1945 Gasmasken für die Lübecker Drägerwerk AG herstellen. Noch im März 1945 führte die Drägerwerk AG an den Frauen dieses Konzentrationslagers Versuche in Luftschutzbunkern aus, in denen erforscht werden sollte, wie lange Menschen in einem gasdichten Luftschutzraum ohne Belüftungsanlage überleben können.

Seit vielen Jahren wird der Opfer des Konzentrationsaußenlagers Hamburg-Wandsbek am 29. August gedacht. An diesem Tag im Jahr 1944 wurde Raja Ilinauk auf dem Lagergelände öffentlich erhängt. Die Schutzstaffel (SS) hatte es als Sabotage angesehen, dass Raja Ilinauk aus Müdigkeit und Erschöpfung eine schwere Gussform runtergefallen war.

Seit sieben Jahren existiert am Ort des ehemaligen Außenlagers Hamburg-Wandsbek auf Höhe der Ahrensburger Straße 162 eine der Öffentlichkeit zugängliche KZ-Gedenkstätte. Hier gedachte am 2. August die Bezirksversammlung Wandsbek gemeinsam mit dem KZ-Gedänkstätte Neuengamme e.V. und dem Arbeitsgemeinschaft Neuengamme e.V. der Opfer und erinnerte an die nationalsozialistischen Verbrechen. Unter den Gästen befanden sich auch junge Menschen aus Europa und Kolumbien, die sich im Rahmen eines internationalen Sommercamps in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit der NS-Vergangenheit auseinandersetzten.

Musikalisch wurde die Gedenkveranstaltung durch Alexandra Hebart (Mezzosopran) und Katharina Hempel (Gitarre) mit Stücken aus dem Liederzyklus »Lichtkraft« begleitet. Links Dr. Detlef Garbe, Leiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Nach dem Gedenken wurden Kränze und Rosen niedergelegt.

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung wurde in einer Schweigeminute am neu verlegten Stolperstein der ermordeten Raja Ilinauk gedacht.

Die Bezirksversammlung hatte die Verlegung des Stolpersteins der ermordeten Raja Ilinauk beschlossen und bezuschusst.

Fotos: Thorsten Richter

Tag des offenen Denkmals

mp – Alljährlich feiern das Denkmalschutzamt und der Denkmalschutzverein bundesweit den Tag des Offenen Denkmals. Thema war diesmal »Macht und Pracht«, und da bot sich in und für Wandsbek das Thema des Gutsbesitzers Heinrich Carl Graf von Schimmelmann an. In der Predigt in der Christuskirche wurde dies auch im Zusammenhang mit den Werken des Zeitgenossen Matthias Claudius problematisiert, und am 9. September nahmen über 40 Interessierte an einem Vortrag von Michael Pommerening über den Schatzmeister teil.

Junge Orchester Hamburg

tr – Dieses Jahr bot das Junge Orchester Hamburg (JOH) am 15. Juli ein Familienkonzert in der Aula der ehemaligen Schule am Eichtalpark. Die Reihen waren gut gefüllt und dem Motto entsprechend fanden auch einige Kinder den Weg in das Konzert. Kurze Einführungen zu den einzelnen Stücken durch den Dirigenten Emanuel Dantscher und Pressesprecherin Ann-Kathrin Garber lieferten nicht nur für die kleinen Zuhörer interessante Hintergrundinformationen.

Seitenweise-Buchtipp

BUCHHANDLUNG
Seitenweise
IN HH-HAMM

Brigitte Janson

Windmühlen-träume

Maike Matthiesen muss immer die Wahrheit sagen. Nach einem Sturz verspürt die sonst so distanzierte Hotelmanagerin einen unerklärlichen Zwang, jedem auf den Kopf zuzusagen, was sie gerade denkt – auch ihren Gästen. Ein berufliches Desaster! Vor dem Zorn ihres Chefs flieht die 48-jährige in ihre Heimat, die Vierlande. Doch dort erwarten Maike nicht nur Windmühlen und Blumenfelder, sondern auch eine alte Liebe und jede Menge Konflikte. Vor allem mit Stiefmutter Rosa, mit der sie seit Jahren nicht gesprochen hat. Erst langsam beginnt Maike zu begreifen, wie hart Rosas Leben als junge Frau auf einem Vierländer Hof gewesen sein muss. Jetzt, da Maike selbst in einer Krise steckt, kann sie Rosa plötzlich verstehen und fragt sich, ob sie die Frau, die sie immer abgelehnt hat, eigentlich kennt ...

Taschenbuch, 352 Seiten, Euro 9,99
ISBN-10: 3548290221, ISBN-13: 978-3548290225

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203
E-Mail: seitenweise@t-online.de · www.seitenweise-hh-hamm.de

50 Jahre nach dem Abitur

Klassentreffen mit Wandsbek-Führung

mp – 50 Jahre nach dem Abitur am Mattias-Claudius-Gymnasium (MCG) trafen sich Schüler einer ehemaligen Klasse 13g im März zu einem Klassentreffen der besonderer Art, nämlich mit einer Wandsbek-Führung. Michael Pommerening, selbst Schüler des MCG, brachte die aus ganz Deutschland angereisten Ruheständler zum Staunen, was Wandsbek alles zu bieten hat: Vom Schimmelmann-Mausoleum, einem Hauptwerke des Klassizismus in Norddeutschland, bis hin zu seinen berühmten Bürgern Matthias Claudius, Heinrich Rantzau, Tycho Brahe, Heinrich Carl Graf von Schimmelmann und Johann Heinrich Voß. Ein großes Dankeschön gab es vom Organisator Thorwald Suhr: „Das war eine wunderbare Idee, die wir allen anderen Ehemaligen nur empfehlen können."

Ehemalige Schüler des Mattias-Claudius-Gymnasiums 50 Jahre nach dem Abitur vor dem Schimmelmann-Mausoleum.
Foto: Michael Pommerening

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL
Inhaber: S. Peterson
GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Information und Diskussion

30 Jahre Wandsbeker Forum

Michael Pommerening, Vorsitzender des Wandsbeker Forums.

tr – Das Wandsbeker Forum ging aus einem politischen und einem wirtschaftlichen Stammtisch hervor. 1987 gründete der Berliner Unternehmer Karl-Heinz Lehmann den politischen und hinterher den wirtschaftlichen Stammtisch und führte diese später zusammen. Elf Jahre leitete Lehmann die Diskussionsrunde bevor Rechtsanwalt Michael Pommerening den Vorsitz übernahm und diesen Posten nunmehr seit über 19 Jahren ausübt. Im Laufe der Zeit wurde der Stammtisch zum Wandsbeker Forum umbenannt und als Verein organisiert.

Ungefähr 20 Mitglieder treffen sich in der Regel an jedem zweiten Dienstag des Monats im Concordia-Klubhaus im Osterkamp 59 und diskutieren mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und Kirchen, sowie aus den verschiedensten Berufszweigen.

Im April war die FDP-Bürgerschaftsabgeordnete Katja Suding zu Gast (Wandsbek informativ 05/2017), im Mai Staatsministerin Aydan Özoğuz (Wandsbek informativ 06/2017), im Juni Eurogate-Geschäftsführer Gunther Bonz (Wandsbek informativ 07/2017) und auf der Juli-Veranstaltung Hamburgs oberster Feuerwehrchef Klaus Maurer. Dieser berichtete von den fast 500 Einsätzen seiner Behörde in diesem Jahr, eine für ihn und seine Mitarbeiter nicht nur extrem zeitintensive, sondern auch psychische Belastung. Es blieb danach genug Zeit für zahlreiche Fragen, beispielsweise über den umfangreichen Aufgabenkatalog der Feuerwehr mit Prävention, technischen Hilfeleistungen, Kampfmittelräumung und Rettungsdienste oder auch über die unverzichtbare Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren, Nachwuchsrekrutierung und das »Maurer-Schema«, ein von ihm entwickeltes Verfahren zur Risikobewertung bei Großveranstaltungen.

Oberbranddirektor Klaus Maurer zu Gast im Wandsbeker Forum.

Anjes Tjarks, Fraktionsvorsitzender der Grünen in der Hamburger Bürgerschaft.

Fotos: Gerd Neumann

Und so lange wurde beim Wandsbeker Forum schon lange nicht mehr diskutiert: Zweieinhalb Stunden lang stand der Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Hamburger Bürgerschaft, Anjes Tjarks, im September den Mitgliedern Rede und Antwort. Dabei ging es um die ganze Bandbreite grüner Politik – über Radwege und Straßenausbau, über Umweltbelastungen und eventuelle Fahrverbote bis hin zur Bedeutung und Rolle des Hafens und der Elbvertiefung. Natürlich war auch die anstehende Bundestagswahl ein Thema und in diesem Zusammenhang die Ausrichtung und Schwerpunktsetzung der Partei in Relation zu den bundesweit rückläufigen Umfragewerten. Anjes Tjarks zog eine überwiegend positive Halbzeitbilanz der Arbeit des Hamburger Senats, ohne Probleme zu beschönigen oder kleinzureden.

Im Oktober wird Innensenator Andy Grote zu Gast sein und im November Henrik Falk von der Hochbahn.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, bei Interesse bitte mit dem Vorsitzenden Michael Pommerening unter Telefon 68 11 00 Kontakt aufnehmen.

Grundeigentümer unterwegs

mp – Die traditionelle Ausfahrt des Grundeigentümervereins Wandsbek von 1891 führte diesmal ins schöne Schwerin. Nach einer Stadtrundfahrt und einem Stadtrundgang mit zwei ebenso kenntnisreichen wie amüsanten Stadtführerinnen stärkten sich die Mitglieder im Restaurant Wallenstein mit wunderschönem Blick auf See und Schloss, bevor dieses dann gemeinsam – wieder unter kundiger Führung – besichtigt wurde. Den Abschluss bildete eine Fahrt auf den Schweriner Seen mit herrlichen Ausblicken auf die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns. Die Mitglieder dankten Björn Bellingrodt, der erstmals die Organisation und Durchführung übernommen hatte, mit einem herzlichen Applaus.

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.

Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de
www.Claudius-Tour.de

Wandsbeker Veranstaltungen

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

So 1.10., 18:10 Uhr: **10 nach 6 »120 Jahre Quartett Mozart«**. Der Männerchor und der befreundete Konzertchor Riesa gestalten ein gemeinsames Konzert anlässlich 120 Jahre Quartett Mozart unter der Leitung von Gunter Wolf.
Sa 7.10., 18:10 Uhr: **10 nach 6 »Otto Tromboni«**. Musikalische Hochkultur arrangiert für acht Posaunen unter der Leitung von Andreas Fabienke.
Sa 28.10., 18:10 Uhr: **10 nach 6 »Verliebt in die Harfe«**. Harfenist Ralf Kleemann verzaubert mit seinen Bearbeitungen von Werken aus verschiedenen Epochen, von Barock bis Jazz ist alles möglich.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42 www.emmaus.hinschenfelde.de

So 8.10., 18 Uhr: **Wandsewanderwegkonzert**. Musik aus jüdischer und christlicher Tradition. Bach, Bruch, Casals, Lubrich, u.a., Dorothee Frei, Orgel (Rostock), Andreas Lindner, Violoncello (Rostock). Eintritt frei – Kollekte erbeten.
So 29.10., 18 Uhr: **Im Abendgottesdienst öffnet zum Reformationsjubiläum unsere Bibelausstellung »Mein Buch der Bücher – Bibeln«** ihre Pforten. Zu sehen sind ausgewählte Bibeln aus verschiedenen Zeiten unserer Gemeinde, die für ihre Leser eine ganz besondere persönliche Bedeutung haben. Die Ausstellung ist bis zum Abschlussgottesdient am 5.11. täglich von 14 bis 16 Uhr zu besichtigen.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstr. 78, Tel. 652 20 00

So 15.10., 19:30 Uhr: **Wandsbeker Abendmusik**, Musik und Dichtung. Beliebte Balladen, Gedichte und Klavierstücke der Klassik und Romantik, Teil 1. Dirk Hogestraat liest Prosa und Lyrik aus Klassik und Romantik, Gerd Jordan spielt Klavier. Eintritt und Ausschank frei.

Kapelle Friedhof Tonndorf, Ahrensburger Straße 188, Tel. 675 856 - 0

Mi 1.11., 15 Uhr: **Andacht zu Allerheiligen**, im Anschluss Gräbersegnung. Diakon i.R. Hubert Katzer, Andreas Fabienke, Orgel.

Wandsbeker Sinfonieorchester, Aula der Rudolf-Steiner-Schule, Rahlstedter Weg 60

Mi 4.10., 19 Uhr: **Musikalische Reise von Hamburg nach St. Petersburg getanzt**. Wandsbeker Sinfonieorchester, Ltg. Tobias Müller, Solistin Cornelia Monske und die Tanzbrücke Hamburg e.V. mit 50 Kindern und Jugendlichen. Karten Ak 15,- Euro, Vvk 10,- Euro, Schüler 5,- Euro im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183, Weinshop EKT Farmsen. Tel. 428 853 288, kontakt@wso-hamburg.de.

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umweld (WBZ), Schloßgarten 9

So 8.10., 17 bis 20 Uhr: **Ausstellungseröffnung »Das Brauhaus-Viertel, ein Alt-Wandsbeker Quartier im Wandel«**. Ausstellung der Geschichtswerkstatt Wandsbek bis zum 3.11. montags und freitags von 8 bis 12 Uhr, dienstags bis 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Bezirksamt, Schloßstraße 60, Ausstellungsfläche 2. Stock

Di 10.10., 17 Uhr: Im Beisein der Künstlerin Anne Dingkuhn eröffnet Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff die **Ausstellung »Schichten«**. Ausstellung bis 10.11., montags bis mittwochs 8:30 – 16 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr sowie freitags bis 13 Uhr.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Werkstatt-Ausstellung KUNSTRAUM FARMSEN bis 8.11., ausgewählte Kunstwerke aus den Malreisen Scheersberg 2017 unter den Mottos »Gegenständlich und abstrakt« sowie »Farben und Formen des Frühlings«.
So 22.10., 11 bis15 Uhr: **Mein eigener Blog – erstellt mit Wordpress**. Mit einem eigenen Blog sich Freunden, Familie und der Welt mitteilen, seien es die eigenen Reiseerlebnisse, Fotos, Kochrezepte oder Bastelideen. Was Millionen Menschen weltweit Spaß macht und womit sich auch Geld verdienen lässt, kann man mit wenig Aufwand in Wordpress selber umsetzen. Kursentgeld 45,- Euro.

Ferienkurse für Schüler

Mo 16.10. bis Fr 20.10., 10 bis 13 Uhr: **Goldschmieden zum Kennenlernen**. Jugendlichen ab 12 Jahren werden die Grundtechniken zur Herstellung von Schmuckstücken vermittelt. Die ersten Übungen werden in Messing oder Kupfer gemacht, später kann dann ein eigenes Schmuckstück in Silber hergestellt werden.
Mo 16., Mi 18. und Fr 20.10., 11 bis 13:15 Uhr: **Kurs Selbstverteidigung und Selbstbehauptung**. Jugendliche von 12 bis 15 Jahren üben, wie man sich mit einfachen und wirksamen Selbstverteidigungstechniken und Übungen aus den traditionellen asiatischen Kampfkünsten besser behaupten kann. Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken sollte mitgebracht werden.
Mo 23. bis Fr 27.10., 10 bis 13 Uhr: **Textile Werkstatt**. Schüler experimentieren von 10 bis 14 Jahren mit Nähmaschine, Nadel und Faden und zaubern etwas Eigenes. Bei Anmeldung bitte nach der Materialliste fragen.
Do 26. und Fr 27.10., 10 bis 12:30 Uhr: **Töpfern für Kinder**. Schüler ab 10 Jahren arbeiten unter fachkundiger Anleitung kreativ und experimentell, bemalen ihre Kunstwerke oder überziehen sie mit transparenter Glasur. Mitzubringen sind eine Schürze und für die Pause ein kleiner Imbiss sowie 5,- Euro Materialpauschale.
Fr 27. und Sa 28.10., 15 bis 17:15 Uhr: **Stepptanz-Workshop**. Jugendliche lernen von 12 bis 15 Jahren mit Spaß am Rhythmus und an der Musik einige Grundlagen des Stepptanzes kennen. Mitgebracht werden sollten bequeme Kleidung und Schuhe mit halbhohem Absatz und einer glatten Leder- oder Plastiksohle (bitte keine Gummisohle).

Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Dienstags, 10 bis 11 Uhr: **Gesprächsgruppe »Dialog in Deutsch«**. Eintritt frei.
Dienstags, 11 bis 13 Uhr: **Nähwerkstatt**. Eintritt frei.
Mittwochs, 10 bis 11 Uhr: **Anfängerinnen-Gesprächsgruppe »Dialog in Deutsch für Frauen«**. Eintritt frei.
Mittwochs, 16 bis 16:20 Uhr: **Bilderbuchkino ab 4 Jahre**. Eintritt frei.
Donnerstags, 16:30 bis 17:30 Uhr: **Vorlesen für Kinder**. Eintritt frei.

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de
Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90

2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10

Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60

Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66

Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36

Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Oktober 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Forts.: Die Kehrschleife Wiesenstraße u. Umgebung	1. Donnerstag im Monat	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde		fällt aus	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags **14-tägig**	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag **12. + 26.**	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Dienstag **17.**	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 19.10.: Besuch des Polizeimuseums in Alsterdorf.
Kosten für Eintritt 6,- Euro. Nichtmitglieder zahlen 3,- Euro für die Organisation. Das Geld wird vor Ort eingesammelt. **Beim Einlass muss ein gültiger Personalausweis vorgelegt werden!**
Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke) pünktlich um 14 Uhr.
Anmeldung bis 18.10. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Vorschau

Mi 15.11.: Hinter den Kulissen der Hochbahn.
Uns werden dort Bilder/Filme von den Anfängen des HVV gezeigt. Dann blicken wir in die Schaltzentrale, gehen zum U-Bahnhof Jungfernstieg, erhalten interessante Informationen und fahren von dort mit einem Sonderzug durch die Stadt. Endstation ist wieder die Innenstadt (ca. 13 Uhr). Und da wir dann in der Stadt sind, könnten wir gemeinsam zum Essen einkehren im Gasthaus an der Alster in der Ferdinandstraße (Hamburger Küche).
Kosten 5,- Euro p.P., die vor Ort einkassiert werden (bitte möglichst passend), Nichtmitglieder zahlen zusätzlich 3,- Euro für die Organisation.
Treffpunkt: 10:50 Uhr im Foyer des Hochbahnhauses in der Steinstraße 20.
Anmeldungen ab sofort bei Thora Jepsen-Junge, Telefon 220 88 62

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

• 3.10. – Gerda Stuhr • 18.10. – Reimer Maaß •
• 26.10. – Gilda Steenbock •

Aufführungen im Jenfeld-Haus

Jugendtheater Tarantella

nt – Gleich mit zwei Theaterstücken wird das Jugendtheater Tarantella am 14.10. im Jenfeld-Haus vertreten sein. Zum einen präsentiert die Jugendgruppe das selbstverfasste und in gemeinsamer Arbeit entworfene Stück »Was damals wirklich geschah«, zum anderen spielt die Kindergruppe ihr ebenfalls thematisch selbst ausgewähltes und mit eigenen Dialogen verfasstes Stück »Freundschaft«.

»Was damals wirklich geschah« handelt von einem erfolgreichen Modeschöpfer, der unwissentlich gestohlene Entwürfe in Mode umsetzt. Als die Sache durch einen Vorgang, den niemand hätte voraussehen können, ans Licht kommt, hat dies Konsequenzen für alle beteiligten Personen. Es entsteht eine neue Ordnung im Hoch- oder Tiefstatus jeder beteiligten Person.

»Freundschaft« erzählt von Erlebnissen der Kinder im Grundschulalter. Wie erleben Kinder Freundschaft? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Welche Enttäuschungen erlebt? Wie gehen sie mit den gemachten Erfahrungen um?

Probe der jüngeren Theatergruppe des Jugendtheaters Tarantella.

Wie immer setzen die Kinder und Jugendlichen von Tarantella ihre Themen in eigene Sprache und Bewegung um. Lernen kann entweder eine Chance sein oder auch eine Belastung. Das Konzept von Tarantella ist pädagogisch angelegt und sieht ein Lernen durch Theater und Bewegung innerhalb eigener Themenbereiche und ohne vorherrschenden Leistungsdruck vor, so dass sich ein durchwachsendes Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sowie auch eine Empathie für den Anderen entwickeln kann, sprich einerseits für den bzw. die Mitspieler, andererseits aber auch durch das Hineinversetzen in andere Rollen und Figuren.

Probe der Jugendgruppe des Jugendtheaters Tarantella.
Fotos: Kay Brockmann

Samstag 14.10., 16 bis 19 Uhr im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1, Erw. 6,- Euro, Ki. 4,- Euro.

Die jüngere Theatergruppe wird die Vorstellung eröffnen und die Gruppe der Jugendlichen wird diese nach einer 20-minütigen Pause fortführen.

Vorbestellung unter Telefon 656 57 58 oder online unter vorbestellung@tarantella.de, unter www.tarantella.de findet man weitere Informationen.

EWO Malermeisterbetrieb

Ausführung
aller Maler- und Lackierarbeiten
aller Tapezierarbeiten (neueste Kollektionen)
aller Bodenbelagsarbeiten

Büro- und Tapetenausstellung:
Büro Ifflandstraße 64 · 22087 Hamburg
Tel.: 040/28 00 - 25 90 · Fax: 040/28 00 - 25 91
Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Kostenfreie Beratung vor Ort
inkl. An- und Abfahrten
Termin-, preis- und fachgerechte Ausführung
Sonderpreise bei Leerobjekten

Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH

Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de